

## Wer kann bei FidZ mitspielen?

FidZ wurde für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und berufsbildender Schulen in Hamburg konzipiert.

## Worum geht es bei FidZ?

Bei FidZ dreht sich zwei Tage lang alles um die öffentliche Finanz- und Haushaltspolitik und deren langfristigen Einflüsse auf die Zukunftsfähigkeit Hamburgs.

## Gibt es Überschneidungen zwischen FidZ und dem Lehrplan PGW/ Wirtschaft?

FidZ deckt wichtige Inhalte des Lehrplans PGW/ Wirtschaft der Oberstufe ab und ergänzt und vertieft sie handlungsorientiert.

## Welche Vorbereitungen sind erforderlich?

FidZ wird von externen Trainern an einem außerschulischen Ort gespielt. Die Schüler benötigen keine besonderen Vorkenntnisse.

## Was kostet die Teilnahme?

Der Kostenbeitrag für das zweitägige Planspiel liegt pro Schülergruppe bei 300 Euro. Damit sind auch die Kosten für beide Mittagessen sowie die Kosten für die Spielmaterialien gedeckt.

## Wie viele Personen können mitspielen?

Die Schülergruppen müssen zwischen 25 und 35 Teilnehmern umfassen.

## Wie kann ich meine Schüler anmelden?

Bitte bewerben Sie sich unter [www.li-hamburg.de/zsw/fidz](http://www.li-hamburg.de/zsw/fidz)



**Wir machen Hamburg fit für die Zukunft!**

Ein interaktives Plan- und Simulationsspiel für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie Auszubildende in Hamburg



## Finanzen der Zukunft!

Durch die Teilnahme an dem zweitägigen interaktiven Plan- und Simulationsspiel werden Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und berufsbildender Schulen für finanz- und haushaltspolitische Fragen sensibilisiert. Sie entwickeln ein ausgeprägtes Bewusstsein für die politisch und volkswirtschaftlich bedeutsamen Aspekte der öffentlichen Finanzen.

### Grundintention

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden in Gruppen darüber, welche Politik in Hamburg in den kommenden 20 Jahren verfolgt wird. Sie gestalten die Zukunft der Hansestadt, indem sie in mehreren aufeinander folgenden Perioden festlegen, wie viel Geld in die einzelnen Aufgabenbereiche der Öffentlichen Hand fließen soll und wie die geplanten Vorhaben zu finanzieren sind. Dabei agieren die Spieler wie in der Realität unter wechselnden politischen und konjunkturellen Bedingungen, die ihre Planungen beeinflussen.

### Computergestützte Simulation

In einem eigens für dieses Spiel entwickelten Simulationsmodell wird durch den Spielleiter berechnet, welche Auswirkungen die haushaltspolitischen Entscheidungen der Spieler auf wesentliche Zukunftsfaktoren der Stadt, wie zum Beispiel die Einwohner- und Erwerbstätigenzahl, das Bruttoinlandsprodukt oder die Lebensqualität, haben. Der Erfolg der haushaltspolitischen Entscheidungen für die langfristige Zukunftsfähigkeit der Stadt wird durch einen Zukunftsindex dokumentiert.



### Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ziele

Das Planspiel stärkt neben den Basiskompetenzen auch die Sach- und Methodenkompetenzen der Teilnehmer. So erhalten die Spieler beispielsweise nicht nur einen Überblick über die Aufgaben, Einnahmen und Ausgaben der Hansestadt, sondern vollziehen im Spiel auch den politischen Prozess der Haushaltsaufstellung nach. Die Spieler erleben im Verlauf, dass Staat und Volkswirtschaft miteinander vernetzt sind und einander wechselseitig beeinflussen. Sie erfahren, dass die Sicherung der Zukunftsfähigkeit eines Gemeinwesens einer ständigen Anpassung an die Umweltbedingungen bedarf und eine langfristig angelegte Strategie erfordert. Das Plan- und Simulationsspiel fördert besonders die Konflikt-, Konsens- und Urteilsfähigkeit der Spieler. Aber auch die sozialwissenschaftliche Analysefähigkeit und die Perspektiven- und Rollenübernahme werden gestärkt.